

BERNER OBERLAND HOTELS AKTIV IM KLIMASCHUTZ

# 300 000 Liter Heizöl eingespart

Die 51 Betriebe aus der Energiespargruppe Berner Oberland Hotels haben letztes Jahr 300 000 Liter Heizöl und 800 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. 18 dieser Betriebe werden mit dem Label für freiwilligen Klimaschutz ausgezeichnet.

Die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) gründete 2001 aus der Sektion Berner Oberland Hotels des Branchenverbandes Hotellerieuisse eine Energiespargruppe. Ziel der mittlerweile 51 Gruppenteilnehmer ist die Verringerung des Heizöl- und Stromverbrauchs um 16 Prozent bis ins Jahr 2010.

Vier Jahre nach der Gruppengründung fällt das Fazit unterschiedlich aus: Einzelne Betreiber sparen jährlich bis zu 50 000 Franken an Energie gegenüber dem Jahr 2000 ein. Der gesamte Heizölverbrauch und damit auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wurden um 11 Prozent verringert, der Stromverbrauch allerdings erst um 1,2 Prozent. Im vergangenen Jahr haben aber die 51 beteiligten Betriebe doch 300 000 Liter Heizöl und 800 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

## Label für 18 Betriebe

Mit ihrem offiziellen Label zeichnet die EnAW nun diejenigen 18 Betriebe der Gruppe aus, die den jährlichen Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss bereits deutlich verringern konnten. Die vorliegenden Einsparungen resultieren primär aus der Optimierung technischer Anlagen und organisatorischen Verbesserungen. Zum Erfolg beigetragen haben aber auch neue, wirtschaftlichere Geräte und das Ersetzen



**Engagement für ein gesundes Klima:** Das Interlaken Hotel Lötschberg ist einer der 18 Betriebe, welcher mit dem Label für freiwilligen Klimaschutz der Energie-Agentur der Wirtschaft ausgezeichnet wird.

von ungenügend isolierenden Fenstern.

Durch derartige Massnahmen gewinnt nicht nur die Umwelt: Die Angestellten profitieren von optimierten Arbeitsabläufen und die Gäste von verbessertem Komfort. Die geringeren Energiekosten sind ein zusätzlich willkommener Nebeneffekt.

Casimir Platzer, Präsident der Berner Oberland Hotels, ist stolz auf die Bemühungen seiner Gruppenteilnehmer: «Unsere Hotels leisten Pionierarbeit in Sachen Energieeffizienz und Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Sie vermitteln zusätzlichen Ansporn und bilden den Massstab für andere Gastrobetriebe.» Das Mitmachen von 51 Hotels bei

insgesamt 300 angeschlossenen Mitgliedern sieht Platzer als grossen Erfolg. «Und es ist so, dass die anderen ja nicht einfach nichts machen. Diverse Betriebe haben etwa auf alternative Energieformen umgestellt. In meinem Betrieb in Kandersteg heizen wir zum Beispiel jetzt mit Holzschnitzeln.» Der Präsident hofft allerdings, dass sich dank des positiven Echos in der Öffentlichkeit noch einige weitere Betriebe der Energiespargruppe anschliessen werden.

Nebst dem Berner Oberland bestehen bereits weitere Hotel-Energiespargruppen der EnAW. So in den Städten Basel und Zürich, im Berner Mittelland und in den Kantonen Waadt und Jura.

In Luzern ist derzeit eine weitere Gruppe am Entstehen.

## Mit 60 Spezialisten

Mit Hilfe von rund 60 ausgewiesenen Spezialisten koordiniert und begleitet die EnAW die freiwilligen Massnahmen von über 1000 Betrieben zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die EnAW hat zur Umsetzung ihrer Ziele einen Leistungsauftrag des Bundes erhalten. Der Hauptfokus ihrer Tätigkeit gilt dem Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungssektor.

Die Ziele der EnAW basieren auf dem CO<sub>2</sub>-Gesetz. Dieses sieht vor, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Schweiz bis 2010 auf 90 Prozent

## OBERLAND 18 Betriebe ausgezeichnet

Die 18 mit dem Label der Energie-Agentur der Wirtschaft 2005 ausgezeichneten Betriebe: Park Hotel Gunten, Hotel Solbad Sigriswil, Gesundheitszentrum Schönberg Gunten, Hotel Schlössli Bönigen, Hotel Bären Wengen, Hotel Edelweiss Wengen, Hotel Eiger Mürren, Hotel Bellary Grindelwald, Derby Hotel Grindelwald, Hotel-Restaurant Seerose Faulensee, Sporthotel Betelberg Lenk, Zentrum Artos Interlaken, Hotel Lötschberg Interlaken, Hotel Meielisalp Leissigen, Hotel-Restaurant Baumgarten Aeschi, Hotel Engstlenalp Innertkirchen, Hotel Bären Guttannen. **pd**

des Wertes von 1990 zu reduzieren. Die Reduktion soll mit durchschnittlich 15 Prozent bei den Brennstoffen und 8 Prozent bei den Treibstoffen erreicht werden. Der Bund wird dazu voraussichtlich 2006 eine Brennstoffabgabe und einen Klimarappen auf Treibstoffen einführen. Die EnAW koordiniert und begleitet die konkreten Massnahmen in der Wirtschaft. Bereits sind rund 40 Prozent des Energieverbrauchs aus den Bereichen Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen in Zielvereinbarungen der EnAW eingebunden.

**PD/PRR**

Weitere Infos unter: [www.enaw.ch](http://www.enaw.ch) und [www.hotelpower.ch](http://www.hotelpower.ch)

FC SPIEZ: SANDRA WITTEWER GEWÄHLT

## Mehr Frauenpower im Vorstand

Sandra Wittwer ist als Beisitzerin des Fussballclubs Spiez in den Vorstand gewählt worden.

Der FC Spiez will künftig die Damen noch besser in den Verein integrieren. Der Vorstand schlug deshalb an der von 62 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung vor, Sandra Witt-

wer als Beisitzerin in den Vorstand zu wählen. Was denn auch geschah.

Präsident Ernst Hautle durfte in seinem Jahresbericht sportlich auf eine mehr oder weniger gute Saison zurückblicken. Die beiden Aushängeschilder des Vereins, die 1. Mannschaft der Herren 2. Liga regional sowie die Damen 3. Liga (Aufstieg in die 2. Liga) schnitten sehr gut ab. Bei den Junioreninnen und

Junioren durfte man – so Hautle – mit den Leistungen zufrieden sein.

## Trainer verabschiedet

Nach acht Jahren als Trainer der 1. Mannschaft, präziser nach 176 Meisterschaftsspielen und 389 Toren seiner Mannschaft, wurde Fritz Binggeli verabschiedet. Er wird in Zukunft die erste Mannschaft des FC Allmendingen trainieren. Neu als Trainer wird Hansruedi Baumann das Fanionteam betreuen.

In der neuen Saison darf der Fussballclub Spiez erneut 5 Aktiv- und 14 Junioreninnen- und Juniorenmannschaften für die Meisterschaft melden, was nichts anderes heisst, als dass 114 Aktive, Damen, Senioren und Veteranen und 222 Junioreninnen und Junioren spielen werden. Der Stab der Funktionäre wird sich neu auf etwa 54 Personen belaufen.

## Andres neu Ehrenmitglied

Als neues Ehrenmitglied konnte der Versammlung Edgar Andres vorgeschlagen werden. Der ebenfalls anwesende Gemeindepräsident Franz Arnold unterstrich vor Beginn der HV im Restaurant Rössli in Spiez mit einer kurzen Rede die Wichtigkeit eines Vereins für die Jugendlichen in der Gemeinde Spiez.

**PD/BO**



**Neu mit einer Frau.** Sandra Wittwer nimmt neu als Beisitzerin Einsitz im Vorstand des FC Spiez. Links das neue Ehrenmitglied Edgar Andres, rechts Präsident Ernst Hautle.

## KANDERSTEG: ERÖFFNUNG GEFEIERT Gleitschirmclub hat gebaut



Mit Zielflugwettbewerben feierte der Gleitschirmclub Kandersteg die Eröffnung ihres neuen Betriebsgebäudes (links).

## Das Einweihungsfest für das neue Betriebsgebäude des Gleitschirmclubs Kandersteg gelang trotz Wetterkapriolen.

Am Samstag konnten wegen des starken Südwestwindes der Massenstart, die Fahnenflüge und die Schlüsselübergabe nicht durchgeführt werden. Doch der zweite Teil mit einem präsidialen Rückblick, den Grussbotschaften und dem Auftritt der einheimischen Gruppe Cloose entschädigte alle für entgangene Flugfreuden. Am Sonntag konnte dann bei besten Bedingungen geflogen werden. Zur Auflockerung wurde ein Ziellandewett-

bewerb durchgeführt, der von Ruedi Allenbach vor Martin Sigel und Bruno Grossen gewonnen wurde.

Das Gebäude – von «Klubarchitekt» Toni Brügger entworfen – wurde rege inspiziert. Es umfasst nebst einem zentralen vom Klub benutzten Raum Abteile für die beiden ortsansässigen Flugschulen sowie eine Toilettenanlage. Der Transformator der Licht- und Wasserwerke Kandersteg wurde ins Gebäude integriert. Das Besondere am Haus sind die drei grossen Schiebetore. «Das Betriebsgebäude wird das Fluggebiet von Kandersteg deutlich aufwerten», sind die Klubverantwortlichen überzeugt. **BEAT HODEL**

## NACHRUF

### FRUTIGEN ELLA WANDFLUH-MÜLLER

Ella Wandfluh-Müller wurde 1909 geboren. Aufgewachsen ist sie mit der Halbschwester Frieda, den Schwestern Gertrud und Lilly sowie dem Bruder Werner an der oberen Bahnhofstrasse in Frutigen. Nach der Lehre war sie in England. 1936 heiratete Ella und Adolf Wandfluh. Gemeinsam arbeiteten sie in der Eisenhandlung der Schwiegereltern. Sie bekamen vier Kinder.

Das Eisenwarengeschäft ging 1954 an Adolf und Ella über. Der Frauenchor war für sie ein Ausgleich zum Geschäftsalltag. Die 10 Gross- und 6 Urgrosskinder brachten Abwechslung. 1975 übernahmen Adolf und Therese Wandfluh-Schmid das Geschäft. Es fiel Ella nicht leicht, loszulassen, immer wieder war sie im Laden. Nach einem Oberschenkelhalsbruch hat sie sich so weit erholt, dass sie in der eigenen Wohnung bleiben durfte. Nach einem erneuten Sturz war die Verlegung in die Pflegeabteilung im Spital Frutigen unumgänglich. Anfang Mai 2005 hat ihr eine Gürtelrose stark zugesetzt, und sie ist zusehends schwächer geworden. Am 5. Juni wurde sie im 96. Lebensjahr von ihren Beschwerden erlöst. **rr**

## NAMEN

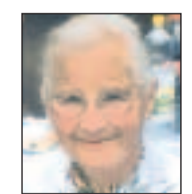
### Frutigen Hans Mürner



Der langjährige SP-Amtsverbandspräsident, Gemeinderat und Laienrichter Hans Mürner geht in Pension. Er sei immer ein Chrapfner gewesen, erklärt er lachend. Davon zeugen seine zahlreichen Ämter. Grosse Bedeutung hat er jeweils der Ausbildung beigegeben. Er war neun Jahre im Gemeinderat für die Bildung zuständig, in der Lehraufsichtskommission tätig und hat auch im Betrieb steht die Lehrlinge gefördert. Genau 40 Jahre und vier Monate war er in der Wandfluh AG tätig, hat sich vom Einrichter bis zum Produktionschef, Lehrlings- und Sicherheitsverantwortlichen gesteigert. Jetzt steht bei ihm vor allem die Waldpflege auf dem Programm – und eine Amerikareise. **hsf**

## GRATULATION

### ACHSETEN ELISE MAURER 80-JÄHRIG



Im Ladholtz feiert heute Elise Maurer ihren 80. Geburtstag. Der Jubilarin geht es gesundheitlich gut, sie besorgt ihren Haushalt und hilft noch gerne beim Heuen. Sie freut sich an Besuchen und besucht gerne selber ihre Verwandten und Bekannten. Sie nimmt regen Anteil am Weltgeschehen und liest den «Oberländer» jeden Tag mit Interesse. Wir gratulieren Elise Maurer herzlich und wünschen im neuen Lebensjahr alles Gute. **mj**